

# **LEWAG**

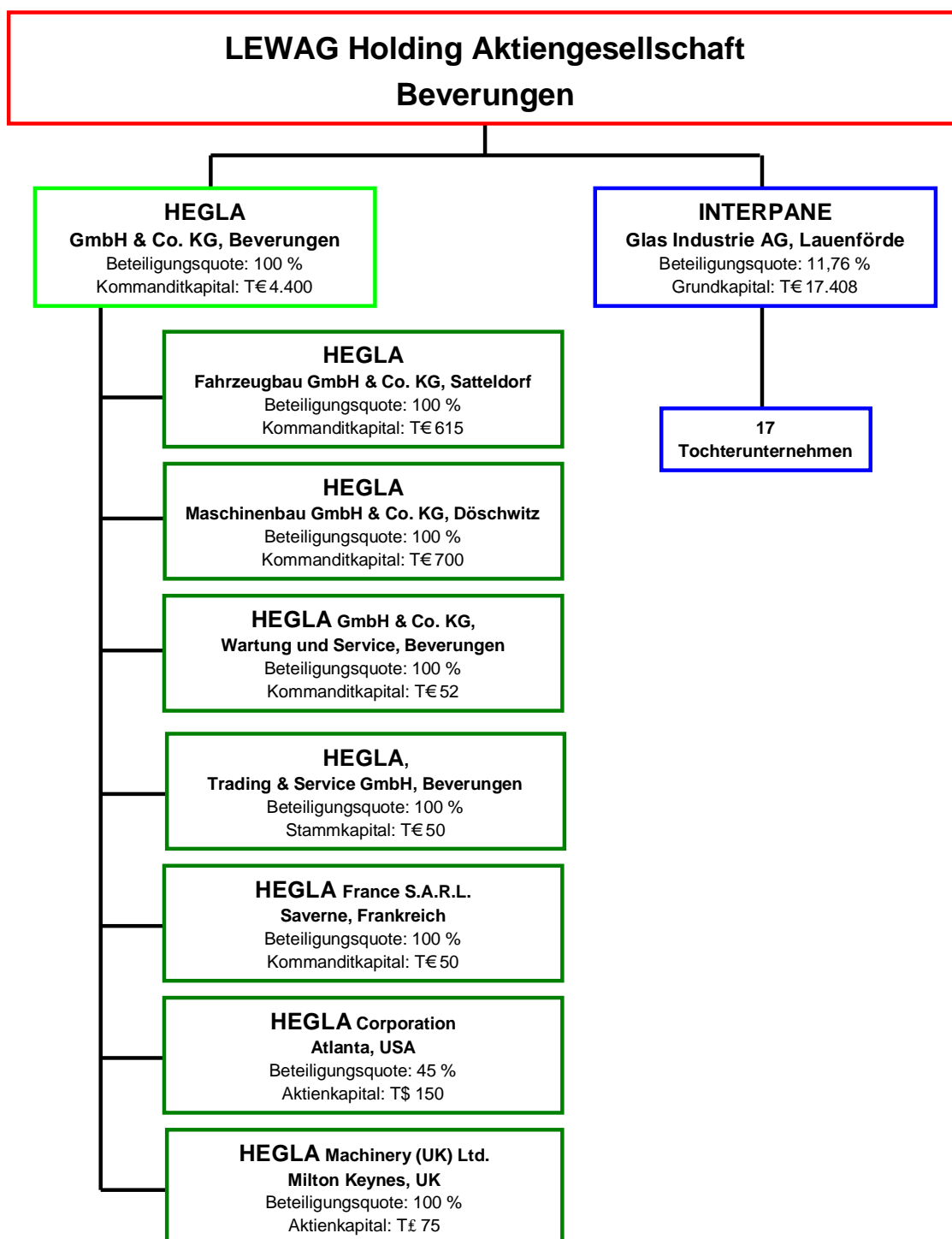
**LEWAG Holding Aktiengesellschaft**

**Beverungen**

**Zwischenbericht II / 2006**

**1. Januar bis 30. Juni 2006**

## I. Beteiligungsstruktur per 30. Juni 2006



1) Die Minderheitsbeteiligungen an der HEGLA Corp., Atlanta/USA (45 %), und INTERPANE Glas Industrie AG, Lauenförde (11,76 %), werden im Konzernabschluss der LEWAG Holding AG nicht konsolidiert.

## II. Konjunkturlage und Branchensituation

Die Expansion der Weltwirtschaft war im Frühjahr nach wie vor kräftig und soll sich auch im weiteren Jahresverlauf fortsetzen. In den USA, Russland und China werden erneut Wachstumsraten auf hohem Niveau erwartet. Für die EU wird ein beschleunigtes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2,3 % veranschlagt nach 1,6 %. In Großbritannien und Frankreich soll sich das Wachstumstempo ebenfalls erhöhen.

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland hat sich im Jahr 2006 spürbar verbessert. Im II. Quartal d. J. nahm das reale Bruttoinlandsprodukt im Vorjahresvergleich kalendertagbereinigt um 2,4 % zu und somit noch etwas stärker als im I. Quartal d. J. (+ 1,8 %). Für das Gesamtjahr 2006 wurden die Wachstumsprognosen auf rd. 2,0 % nach oben korrigiert.

Die US-amerikanischen Bauinvestitionen sollen nach der kräftigen Expansion in den vergangenen Jahren im Jahr 2006 aufgrund tendenziell steigender Zinsen nur noch moderat um rd. 1 % zunehmen. Für Europa (EU 15 plus 4 mittelosteuropäische Länder) wird ein Wachstum der Bauinvestitionen um 2,6 % erwartet nach 1,5 % im Jahr 2005. Im Wohnungsbau wird ein Wachstum von 2,7 % prognostiziert und im Nichtwohnhochbau von 1,9 %.

Im Jahr 2006 sollen die deutschen Bauinvestitionen um 1,2 % zulegen (2005: - 3,4 %). Im I. Quartal lagen die Bauinvestitionen um 4,3 % über dem Vorjahresquartal. Auch im II. Quartal sollen die Investitionen in Bauten zur wirtschaftlichen Belebung beigetragen haben.

### Reale Bauinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland 2003 - 2007

	2005	2003 Ist	2004 Ist	2005 Ist	2006 Prognose	2007 Prognose
	Anteile in %	Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr				
Wohnungsbau	58,1	- 1,0	- 1,6	- 3,4	+ 1,2	+ 0,1
Gewerblicher Bau	30,8	- 0,6	- 1,1	- 1,9	+ 1,0	+ 0,9
Öffentlicher Bau	11,0	- 6,5	- 9,1	- 7,2	+ 1,3	+ 2,5
<b>S Bauinvestitionen</b>	<b>100,0</b>	<b>- 1,6</b>	<b>- 2,3</b>	<b>- 3,4</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>+ 0,9</b>

Quelle: Frühjahrgutachten der Wirtschaftsforschungsinstitute

Die Entwicklung des Auftragseingangs im Hochbau (+ 7,1 % per Juni 2006) deutet ebenfalls auf eine Fortsetzung der positiven Grundtendenz hin. Allerdings dürften die Diskussion um die Eigenheimzulage und die für 2007 angekündigte Mehrwertsteuererhöhung zu Vorzieheffekten führen, so dass insbesondere im Wohnungsbau noch nicht von einer dauerhaften Nachfragebelebung auszugehen ist.

Für die Fenster- und Isolierglasbranche in Deutschland wird für 2006 eine deutliche Verlangsamung des Abwärtstrends erwartet. Während die mengenmäßige Nachfrage 2005 um 7,8 % gesunken ist, geht der Verband der Fenster- und Fassadenhersteller in seiner zu letzt veröffentlichten Fenstermarktstudie für das laufende Jahr nur noch von einem moderaten Rückgang von 1,6 % von 11,6 auf 11,5 Mio. Fenstereinheiten aus.

### **III. Aus den Beteiligungsunternehmen**

#### **1. HEGLA-Gruppe**

Die HEGLA-Gruppe mit Stammsitz in Beverungen zählt zu den international führenden Produzenten von Maschinen und Projektanlagen, Transporteinrichtungen und Fahrzeugaufbauten für die Flachglas herstellende und verarbeitende Industrie, die Fensterindustrie sowie angrenzende Branchen. Zur HEGLA-Gruppe zählen vier inländische Unternehmen sowie drei Vertriebs- und Servicegesellschaften in Frankreich, Großbritannien und den USA. Zur Verstärkung der Präsenz in der Wachstumsregion Russland wurde darüber hinaus die HEGLA Trading & Service GmbH gegründet und jüngst ein Vertriebs- und Servicebüro mit eigenen Mitarbeitern in Moskau eröffnet.

Der wertmäßige Auftragseingang der inländischen HEGLA-Unternehmen konnte im 1. Halbjahr um 6,5 % von € 18,3 Mio. auf € 19,5 Mio. gesteigert werden. Die Umsatzerlöse liegen mit € 19,6 Mio. ebenfalls deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (€ 17,3 Mio.). Die Umsatzerlöse der HEGLA-Auslandsgesellschaften sanken demgegenüber per Juni 2006 von € 8,8 Mio. auf € 6,5 Mio.

#### **2. INTERPANE Glas Industrie AG**

Die Interpane-Gruppe gehört zu den größeren Glasveredelungs- und -verarbeitungsunternehmen in Europa. Die Kernaktivitäten der Interpane-Gruppe liegen in der Beschichtung von Floatglas mit modernen Wärmeschutz- und/oder Sonnenschutzschichten und der Weiterverarbeitung zu hochwertigem Isolier- und Sicherheitsglas. Zudem wird in einem Joint Venture Floatglas hergestellt, so dass Interpane europaweit in sämtlichen Wertschöpfungsstufen im Architekturglasbereich vertreten ist.

Die unkonsolidierten Umsatzerlöse der INTERPANE-Gruppe haben sich per Juni 2006 von € 139 Mio. auf € 135 Mio. etwas abgeschwächt. Bereinigt um Sondereffekte ergibt sich aber auf vergleichbarer Basis ein Umsatzzanstieg um rd. € 7,0 Mio.

### **IV. LEWAG Holding AG**

Die Gemeinkosten und die Nettofinanzaufwendungen der LEWAG Holding AG liegen mit T€ 148 resp. T€ 118 auf Vorjahresniveau. Das Beteiligungsergebnis sank leicht um rd. T€ 100 auf € 1,2 Mio. Die Garantiedividende von der INTERPANE Glas Industrie AG wird hierbei anteilig berücksichtigt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf € 1,0 Mio. nach € 1,1 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Der Aktienkurs der LEWAG Holding AG betrug per 30. Juni 2006 € 6,70 je nennwertloser Stückaktie und entspricht somit dem Schlusskurs zum 31. März 2006.

## V. IFRS-Konzernabschluss der LEWAG Holding AG per 30. Juni 2006

### Konzern-Bilanz

<b>Aktiva (in T€)</b>	<b>30.06.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.640	1.689
Sachanlagen	7.573	7.829
Finanzanlagen	12.232	12.178
<b>Summe Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>21.445</b>	<b>21.696</b>
Vorräte	3.903	3.964
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.456	6.176
Übrige Forderungen	3.321	4.730
Zahlungsmittel	1.158	274
<b>Summe Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>12.838</b>	<b>15.144</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>34.283</b>	<b>36.840</b>
<b>Passiva (in T€)</b>	<b>30.06.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
Gezeichnetes Kapital	12.165	12.165
Rücklagen	2.805	2.674
Konzern-Bilanzgewinn	2.833	2.599
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	- 7	- 6
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>17.796</b>	<b>17.432</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.029	6.421
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	69	95
Pensionsrückstellungen / Passive latente Steuern	278	228
<b>Summe Langfr. Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>6.376</b>	<b>6.744</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.396	4.879
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.004	2.888
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.593	3.240
Kurzfristige Rückstellungen	1.118	1.657
<b>Summe Kurzfr. Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>10.111</b>	<b>12.664</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>34.283</b>	<b>36.840</b>

### Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich infolge der planmäßigen Abschreibungen geringfügig von € 21,7 Mio. auf € 21,4 Mio. verringert. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten blieben die Vorräte mit € 3,9 Mio. weitgehend unverändert. Dagegen wurden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Übrigen Forderungen um insgesamt € 3,1 Mio. auf € 7,8 Mio. deutlich abgebaut. Somit konnten die Zahlungsmittel um € 0,9 Mio. auf € 1,1 Mio. aufgestockt werden und in Summe verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um € 2,3 Mio. auf € 12,8 Mio.

Das Eigenkapital des LEWAG-Konzerns beträgt € 17,8 Mio. nach € 17,4 Mio. per 31.12.2005; die Eigenkapitalquote konnte auf hohem Niveau um rd. 4,5 %-Punkte auf 51,9 % nochmals verbessert werden.

Die langfristigen Verbindlichkeiten nahmen aufgrund geringerer Finanzverbindlichkeiten um € 0,4 Mio. auf € 6,4 Mio. ab, ebenso die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um € 0,5 Mio. Ein Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen führten zudem zu einem Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten um € 2,6 Mio. auf € 10,1 Mio. Die Bilanzsumme hat sich von € 36,8 Mio. auf € 34,3 Mio. reduziert.

**Konzern- Gewinn- und -Verlustrechnung**

- in T€-	II. Quartal		I.+II. Quartal	
	2006	2005	2006	2005
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.442</b>	<b>8.409</b>	<b>18.984</b>	<b>16.724</b>
Bestandsveränderungen	8	167	- 341	- 221
Andere aktiv. Eigenleistungen und sonst. betr. Erträge	75	54	122	69
<b>Gesamtleistung</b>	<b>9.525</b>	<b>8.630</b>	<b>18.765</b>	<b>16.572</b>
Materialaufwand	- 5.164	- 4.399	- 9.558	- 8.012
<b>Rohergebnis (Wertschöpfung)</b>	<b>4.361</b>	<b>4.231</b>	<b>9.207</b>	<b>8.560</b>
Personalaufwand	- 2.982	- 2.782	- 5.908	- 5.699
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 627	- 618	- 1.879	- 1.391
<b>Betriebsergebnis I (EBITDA)</b>	<b>752</b>	<b>831</b>	<b>1.420</b>	<b>1.470</b>
Abschreibungen	- 162	- 194	- 323	- 386
<b>Betriebsergebnis II (EBIT)</b>	<b>590</b>	<b>637</b>	<b>1.097</b>	<b>1.084</b>
Beteiligungsergebnis	178	96	405	136
Finanzergebnis	- 130	- 146	- 273	- 281
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>638</b>	<b>587</b>	<b>1.229</b>	<b>939</b>
Ertragsteuern und sonstige Steuern	- 151	- 291	- 256	- 383
<b>Konzern-Jahresüberschuss</b>	<b>487</b>	<b>296</b>	<b>973</b>	<b>556</b>

**Erläuterungen zur Ertragslage**

Die konsolidierten Umsatzerlöse liegen im II. Quartal 2006 mit € 9,4 Mio. um € 1,0 Mio. über dem Vorjahreswert. Nach Berücksichtigung der Bestandsveränderungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen ergibt sich ein Anstieg der Gesamtleistung um 10 % auf € 9,5 Mio.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich um 9 % auf T€ 638. Der Konzern-Jahresüberschuss beträgt im II. Quartal 2006 T€ 487 nach T€ 296 im Vorjahresquartal.

Auf kumulierter Basis konnten die Umsatzerlöse um € 2,3 Mio. oder 13,5 % auf € 19,0 Mio. gesteigert werden. Die Gesamtleistung erhöhte sich in der gleichen Größenordnung auf € 18,8 Mio.

Zugleich stiegen die Materialaufwendungen von € 8,0 Mio. auf € 9,6 Mio. an. Hieraus folgt eine um rd. T€ 650 verbesserte Wertschöpfung in Höhe von € 9,2 Mio. Der Personalaufwand nahm um rd. T€ 200 auf € 5,9 Mio. zu.

Nach Abzug der um € 0,5 Mio. erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (€ 1,9 Mio.) ergibt sich mit € 1,4 Mio. ein EBITDA auf Vorjahresniveau. Das EBIT wird mit € 1,1 Mio. ebenfalls nahezu unverändert ausgewiesen.

Das Beteiligungsergebnis ist um fast T€ 270 auf T€ 405 angestiegen. Dementsprechend verbesserte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um rd. T€ 300 auf € 1,2 Mio. Nach Berücksichtigung einer kalkulatorischen Steuerbelastung von T€ 256 beträgt der fast verdoppelte Konzern-Jahresüberschuss im Berichtshalbjahr € 1,0 Mio. oder € 0,20 bezogen auf eine Stückaktie.

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

<b>- in T€-</b>	<b>30.06.2006</b>	<b>30.06.2005</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (davon Netto-Cashflow <sup>1</sup> )	2.387 (1.243)	588 (806)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 20	- 203
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 1.483	- 335
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	884	50
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	274	407
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.158</b>	<b>457</b>

**Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung**

Der gestiegene Konzern-Jahresüberschuss führt zu einem Anstieg des Netto-Cashflows im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von € 0,8 Mio. auf € 1,2 Mio. Infolge des massiven Forderungsabbaus verbesserte sich der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit um € 1,8 Mio. auf € 2,4 Mio.

Dieser hohe Finanzmittelzufluss wurde vornehmlich für Dividendenausschüttungen und zum Abbau von Bankverbindlichkeiten verwendet, so dass sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf - € 1,5 Mio. beläuft.

Die Investitionen wurden im Berichtshalbjahr auf kleinere Ersatzbeschaffungen begrenzt und betragen in Summe nur T€ 20.

Per Saldo erhöhten sich der Finanzmittelbestand per 30. Juni 2006 um € 0,9 Mio. auf € 1,2 Mio., im Vergleich zum Vorjahresstichtag nahmen die liquiden Mittel um € 0,7 Mio. zu.

**VI. Ausblick**

Für die kommenden Monate ist keine grundlegende Veränderung der branchenspezifischen Rahmenbedingungen für die LEWAG und ihre Beteiligungsgesellschaften abzusehen.

Ausgehend von einem hohen Auftragsbestand per 30. Juni 2006 erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte eine Fortsetzung der guten Geschäftsentwicklung. Dementsprechend sind wir zuversichtlich, das angestrebte Umsatzziel 2006 von € 36,0 Mio. zu erreichen oder leicht zu übertreffen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im LEWAG-Konzern wird unverändert mit rd. € 2,5 Mio. geplant.

<sup>1</sup> Konzernjahresüberschuss + Abschreibungen + Zuführung zu Pensionsrückstellungen ± Veränderung Finanzanlagen

LEWAG Holding AG  
Investor Relations  
Industriestraße 21  
37688 Beverungen

Telefon: +49 (0) 52 73 / 905 – 200  
Telefax: +49 (0) 52 73 / 905 – 252  
email: [info@lewag.de](mailto:info@lewag.de)

Diesen Zwischenbericht sowie weitere  
interessante Informationen über unsere  
Unternehmensgruppe finden Sie im  
Internet unter **[www.lewag.de](http://www.lewag.de)**.